Fehlermeldung: WebEx Anruf PSTN-Nummern-Zuweisung

Inhalt

Problem

Wenn Sie versuchen, einer WebEx anrufenden Organisation PSTN-Nummern hinzuzufügen, zeigt das System eine Fehlermeldung an, die besagt, dass die Nummern "derzeit von einer anderen Organisation verwendet werden", auch wenn die Nummern bereits derselben Organisation bereitgestellt wurden, die versucht, sie hinzuzufügen. Diese irreführende Fehlermeldung tritt auf, weil das System nicht zwischen Nummern unterscheidet, die einer anderen Organisation zugewiesen sind, und Nummern, die dieser Organisation bereits in ihrer Fehlerbehandlungslogik zugewiesen sind.

Wenn Sie versuchen, diese PSTN-Nummern hinzuzufügen, führen Sie Folgendes aus:

- (419) 671-1111
- (419) 671-2222

Die Fehlermeldung zeigt fälschlicherweise an, dass diese Nummern von einer anderen Organisation verwendet werden, obwohl sie tatsächlich bereits der anfordernden Organisation bereitgestellt wurden.

Umwelt

- WebEx Anrufplattform
- Cloud- und Hybrid-Produkte
- WebEx Anrufstandorte, -funktionen und -einstellungen
- Organisation, die versucht, PSTN-Nummern über die Verwaltungsoberfläche hinzuzufügen

Auflösung

Zur Behebung dieses Problems und Überprüfung des tatsächlichen Bereitstellungsstatus von PSTN-Nummern

Schritt 1: Status der Nummernbereitstellung überprüfen

Wenden Sie sich an den technischen Support von Cisco, um den Bereitstellungsstatus der betreffenden PSTN-Nummern zu überprüfen. Der Support-Techniker kann überprüfen, ob die Nummern Ihrer Organisation oder einer anderen Organisation zugewiesen wurden. Alternativ kann ein Control Hub-Administrator unter PSTN & Routing > Numbers (Festnetz und Routing > Nummern) überprüfen, ob die Nummern bereits für die Organisation bereitgestellt wurden.

Phase 2: Verständnis der Fehlermeldung

Beachten Sie, dass die Fehlermeldung "Wird derzeit von einer anderen Organisation verwendet" irreführend ist, wenn die Nummern bereits in Ihrer Organisation bereitgestellt wurden. Bei der Behandlung von Systemfehlern wird nicht unterschieden zwischen:

- Einer anderen Organisation zugewiesene Nummern
- Bereits zugewiesene Nummern

Schritt 3: Aktuelle Zuweisung bestätigen

Wenn bestätigt wird, dass die Nummern bereits in Ihrer Organisation bereitgestellt wurden, sind keine weiteren Maßnahmen zur Nummernbereitstellung erforderlich. Die Nummern stehen bereits für die Verwendung in Ihrer WebEx Calling-Umgebung zur Verfügung.

Schritt 4: Technische Verbesserungen anfordern (optional)

Auf Wunsch können Sie das Technikerteam auffordern, die Fehlerbehandlung zu verbessern, um eine spezifischere Meldung anzubieten, die zwischen "Wird von einer anderen Organisation verwendet" und "Bereits dieser Organisation zugewiesen" unterscheidet. Dies erfordert jedoch eine Produkterweiterung und ist nicht Teil einer sofortigen Fehlerbehebung.

Ursache

Die Hauptursache ist ein Benutzerfreundlichkeitsproblem in der Fehlerbehandlungslogik des WebEx Calling-Systems. Das System unterscheidet nicht zwischen PSTN-Nummern, die verschiedenen Organisationen zugewiesen sind, und Nummern, die der anfordernden Organisation bereits bereitgestellt wurden. Dies führt zu einer irreführenden Fehlermeldung, die besagt, dass die Nummern "von einer anderen Organisation verwendet werden", wenn sie derselben Organisation zugewiesen wurden, die versucht, sie hinzuzufügen.

Der Fehlerbehandlungscode muss vom Technikerteam verbessert werden, um zwischen diesen beiden Szenarien zu unterscheiden und eine präzisere Fehlermeldung an die Administratoren bereitzustellen.

Verwandte Inhalte

- Technischer Support und Downloads von Cisco

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.